

Landschaftspflegeverbände bewahren bayerische Artenvielfalt

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege und die bayerischen Landschaftspflegeverbände sorgen mit zehn neuen Einzelprojekten für mehr blütenreiche Lebensräume in Bayerns Kommunen. Sie sind Teil der landesweiten Initiative NATÜRLICH BAYERN, einem Aktionsplan für mehr Insektenvielfalt. Derzeit existieren 30 Einzelprojekte in ganz Bayern.

Ansbach, 7. Mai 2021 – Im Rahmen der Initiative „NATÜRLICH BAYERN – insektenreiche Lebensräume“ des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (DVL) starten zehn neue Einzelprojekte der bayerischen Landschaftspflegeverbände (LPV). Gemeinsam mit Bauhöfen sowie Landwirtinnen und Landwirten legen die LPV vor allem auf kommunalem Grund artenreiche Flächen an und beraten über insektenfreundliche Pflege. 2021 sind die **LPV Aichach-Friedberg, Altötting, Eichstätt, Günzburg, Hof, Lindau, Lichtenfels, Mühldorf am Inn** und **Schwabach** sowie die **Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos** Projektpartner des DVL. „Die Initiative NATÜRLICH BAYERN steht für die Umsetzung innovativer Ideen, die Vermittlung von Knowhow durch Landschaftspflegeverbände sowie die gute Zusammenarbeit mit Landwirtschaft, Kommunen und Verwaltung“, unterstreicht **DVL-Projektmanager Dr. Martin Sommer**.

Insektenvielfalt durch breites Blütenangebot

Für die insektenfreundliche Neuanlage oder Aufwertung von Flächen werden unter anderem Samen artenreicher Wiesen mit verschiedenen Techniken wie maschinellem Wiesendrusch und händischen Bürstmaschinen geerntet und auf ausgewählten Flächen ausgesät. Darüber hinaus beraten die LPV Gemeinde- und Kreisbauhöfe zu insektenfreundlicher Bewirtschaftung kommunaler Flächen. Welche Maßnahmen in den jeweiligen Regionen möglich und geeignet sind, erarbeitet der jeweilige LPV mit Flächeneigentümerinnen und -eigentümern, Landwirtinnen und Landwirten, Kommunalvertreterinnen und -vertretern sowie Bauhöfen.

Im Projekt „Günzburgs Libellenpfade“ legt der **LPV Günzburg** den Fokus auf Gewässerränder. In den Tälern von Günz, Kammel und Mindel sollen neue insektenreiche Lebensräume entstehen. Dafür wird auf den Uferändern von Gräben und Bächen die aktuelle Pflegeroutine der Mulchmahd auf die Mahd mit Messerbalken und Mähgutbergung umgestellt, um so eine artenreichere Vegetation und Fauna zu entwickeln.

Mittels Umstellung der Pflegeroutine artenmindernden Mulchens zum Mähen mit Mähgutabfuhr fördert auch der **LPV Altötting** mit dem Projekt „Die Dämme am Alzkanal – Blühende Bänder-Insektenländer“ den Blütenreichtum auf Flussdämmen sowie seltene Tier- und Pflanzenarten wie Orchideen. Die Dämme werden in ein Biotopverbundsystem mit artenreichen Biotopen in der Alzaue eingebunden, die der LPV seit Jahren pflegt und entwickelt.



Seite **2** von 2

HINTERGRUND

Im Rahmen der Initiative „NATÜRLICH BAYERN – insektenreiche Lebensräume“ unterstützt der DVL über fünf Jahre 30 Projekte bayerischer Landschaftspflegeverbände, in denen insektenreiche Lebensräume geschaffen und Kommunen und Bauhöfe beraten werden. Seit 2019 wurden über 200 Hektar Säume, Wiesen und Äcker als Lebensräume für Insekten neu angelegt. Die LPV berieten und schulten dazu bisher mehrere Hundert kommunale Akteure. Die Initiative wird im Rahmen des Blühpakts Bayern vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz mit rund drei Millionen Euro gefördert. Was sie so besonders macht, erfahren Sie unter www.natuerlichbayern.de.

Der DVL ist der Dachverband der 181 Landschaftspflegeorganisationen in Deutschland. Im Freistaat Bayern gibt es 64 Landschaftspflegeverbände und vergleichbare Organisationen. Sie werden durch Landessprecher Nicolas Liebig, Geschäftsführer des LPV Stadt Augsburg, vertreten. Die Koordinierungsstelle der bayerischen Landschaftspflegeverbände ist beim DVL angesiedelt.

Anlage: Der LPV Freising und der Heideflächenverein Münchner Norden e. V. schaffen im Rahmen von NATÜRLICH BAYERN neue insektenreiche Lebensräume durch die Verwendung gebietseigenen Saatgutes auf der Garchinger Heide. Foto: Wolfgang Willner

Pressekontakt: Sarah Hartnagel, Deutscher Verband für Landschaftspflege, Promenade 9, 91522 Ansbach, Tel: 0981/180099-22, E-Mail: s.hartnagel@dvl.org

Fachkontakt: Dr. Martin Sommer, Deutscher Verband für Landschaftspflege, Promenade 9, 91522 Ansbach, Tel: 0981/180099-17, E-Mail: m.sommer@dvl.org